



Foto: Markus Tschopp

Der Salzburger Friedensengel Doraja Eberle ist jeden Tag bei den Flüchtlingen, um zu helfen

Ersthilfe für kleine Flüchtlinge ► „Krone“ unterstützt weiter

Doraja Eberle sagt Danke! „1.000 Rucksäcke für Kinder“

Der Erfolg dieser Aktion ist einmalig: Seit September setzen sich Jungmütter aus Sankt Georgen (Anna Brandis, Anna Thurn und Taxis, Teresa Leodolter, Sophie Trauttenberg und Antonia Mayr-Melnhof) mit der früheren Salzburger Landesrätin Doraja Eberle und „Bauern helfen Bauern“ für Flüchtlingskinder ein.

Eberle ist mit den Frauen beinahe täglich an vorderster Front, aktuell in der ehemaligen Autobahnmeisterei in Liefering, die mehr als 1.150 Plätze bietet: „Oft kommen die Kinder barfuß und in Sommersachen gekleidet in Österreich an, ein Zustand der hier in Österreich nicht sein muss. Der erste Schritt war, dass diese jungen Mütter in ihren Familien und Bekanntenkreisen Spenden für ihr Projekt sammelten. Denn sie wollten schnell handeln. Die ersten 400 Rucksäcke – alle blau oder rosa – gingen weg wie warme Semmeln. In jeden Rucksack kommt eine Strumpfhose, Socken, ein paar Hosen, ein langärmli-

ges T-Shirt, eine Fleecejacke oder ein Winterpullover, Mütze, Schal und Handschuhe sowie eine Winterjacke und ein Spielzeug“, be-

richtet die engagierte Helferin. Bis jetzt sind 1.000 Rucksäcke mit Hilfe der Caritas verteilt worden. Die Rucksäcke sind nach Alter beschriftet und können schnell an die Kinder verteilt werden. Die Freude ist natürlich groß.

Die „Krone“ wird diese Aktion weiter mit voller Kraft unterstützen.

Kleine Freude für ein Flüchtlingskind in der Ex-Asfinag in Liefering. Um die Kleinen kümmern sich die Helfer besonders.



Foto: Markus Tschopp

Bei einer Autopan

Alko-Lenker leistete Hilfe

Gleich zwei Alko-Lenker fasste die Polizei Sonntagfrüh in St. Gilgen. Ein 20-Jähriger aus Oberösterreich hatte mehrere Unfälle im Ort verursacht und blieb erst einige Kilometer weiter in Winkl stehen, weil ein Autoreifen kaputt war. Der Lenker rief seinen gleichaltrigen Freund an und bat ihn um Hilfe. Dieser stieg auch gleich ins Auto und eilte zu seinem Bekannten – und das obwohl er selbst stark alkoholisiert war. Die Polizei führte einen Test durch: Sie hatten beide 1,5 Promille.

Erfolge sind Wind und Wetter ausgesetzt!“ sagte einst „Krone“-Gründer Hans Dichand und er meinte damit die miesel-süchtigen Neider und die bössartigen Intriganten.

Nie ließ sich die „Krone“ beirren, wenn sie ein Ziel

Wärme auch an die Grenze

verfolgte. Und so ist es auch bei unserer Aktion mit den „Rucksäcken der Nächstenliebe“, die vom Salzburger Friedensengel Doraja Eberle an die Flüchtlinge verteilt werden. Unsere Leser spenden dafür.

Da gibt es hasserfüllte Argumente, völlig wirre Gerüchte oder einfach der Hinweis auf die Armut im eigenen Land. Hier hilft unsere von Barbara Stöckl geleitete Aktion „Ein Funken Wärme.“

Doch auch an die Grenzen wollen wir Wärme bringen. Mit den Rucksäcken der Nächstenliebe.

HANS PETER HASENÖHRL